

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christian Baldauf (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Beendigung von Vertretungsverträgen im Schuldienst im Rhein-Pfalz-Kreis und Beendigung von Vertretungsverträgen im Schuldienst im Wahlkreis 34

Die **Kleine Anfrage 2650** vom 24. September 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vertretungsverträge bestanden im Monat Juli 2014 im Rhein-Pfalz-Kreis (Angaben bitte nach Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
2. Welchen Stundenumfang hatten die Vertretungsverträge im Juli 2014 (Angaben bitte gliedern nach Stundenumfang bis zu einer viertel, halben, dreiviertel oder einer ganzen Stelle)?
3. Wie viele Vertretungsverträge enden im Rhein-Pfalz-Kreis zum Beginn der Sommerferien (Angaben bitte nach Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
4. Wie viele Vertretungsverträge im Rhein-Pfalz-Kreis haben eine Laufzeit über die Sommerferien hinaus (Angaben bitte nach Schularten sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?

Die **Kleine Anfrage 2651** vom 24. September 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Vertretungsverträge bestanden im Monat Juli 2014 im Wahlkreis 34 (Angaben bitte nach Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
2. Welchen Stundenumfang hatten die Vertretungsverträge im Juli 2014 (Angaben bitte gliedern nach Stundenumfang bis zu einer viertel, halben, dreiviertel oder einer ganzen Stelle)?
3. Wie viele Vertretungsverträge enden im Wahlkreis 34 zum Beginn der Sommerferien 2014 (Angaben bitte nach Schularten, Personen sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?
4. Wie viele Vertretungsverträge im Wahlkreis 34 haben eine Laufzeit über die Sommerferien hinaus (Angaben bitte nach Schularten sowie Vollzeitäquivalenten gliedern)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. Oktober 2014 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Unterricht an den rheinland-pfälzischen Schulen wird weit überwiegend von verbeamteten oder unbefristet beschäftigten Lehrkräften erteilt. Sofern diese Lehrkräfte vorübergehend nicht zur Verfügung stehen, z. B. wegen Mutterschutz, Elternzeit oder Erkrankung, werden zur Sicherung der Unterrichtsversorgung für die benötigte Zeit Beschäftigungsverhältnisse mit Vertretungskräften abgeschlossen. Diese Verträge sind notwendigerweise befristet, weil der zugrundeliegende Bedarf nur ein vorübergehender ist. Vor ihrem Abschluss wird geprüft, ob der Vertretungsbedarf auch anderweitig abgedeckt werden kann, z. B. durch Übernahme von Unterricht durch andere Lehrkräfte des Kollegiums. Demzufolge wird auch für jedes neue Schuljahr im Rahmen der Personalplanung geprüft, welcher Vertretungsbedarf weiter bzw. neu besteht.

Ist die Dauer eines Vertretungsbedarfs nicht absehbar, weil sich z. B. die Dauer einer Erkrankung nicht abschätzen lässt, können in befristeten Vertretungsverträgen sogenannte „Doppelbefristungen“ vereinbart werden. Diese bewirken, dass das jeweilige Beschäftigungsverhältnis entweder mit Rückkehr der vertretenen Person oder mit Erreichen einer kalendarisch bestimmten Höchstfrist endet, die je nach Bedarfslage bis sechs Wochen nach den Sommerferien betragen kann. Ist beispielsweise kurz vor Schuljahrsende absehbar, dass der Vertretungsbedarf im nächsten Schuljahr weiter besteht, kann die Lehrkraft über die Sommerferien (und ggf. über die genannte Sechswochenfrist) hinaus beschäftigt werden.

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung, die Kontinuität der Versorgung mit Lehrkräften und deren Beschäftigungsbedingungen, insbesondere bei längerfristigem Vertretungsbedarf, zu verbessern. Deshalb wurde zum Schuljahr 2011/2012 ein Vertretungspool von dauerhaften Beamtenplanstellen eingerichtet, der zurzeit 500 Stellen umfasst und bis 2016 auf 1 000 Planstellen ausgebaut wird. Das Konzept des Vertretungspools sieht vor, dass diese Lehrkräfte drei Jahre für längerfristige Vertretungseinsätze von sechs Monaten oder mehr den Schulen in einer Region zur Verfügung stehen. Nach drei Jahren werden die Lehrkräfte dann fest an einer Schule eingesetzt. Der Ausbau des Vertretungspools wird – geplant und gewünscht – eine Reduzierung der Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse zur Folge haben.

Der gesamte landesweit auftretende Vertretungsbedarf, insbesondere der kurzfristige, ist über einen solchen Pool allerdings nicht zu decken. Zeitlich befristete Vertretungsverträge werden daher auch künftig – wenn auch in geringerem Umfang – benötigt.

Zu beachten ist außerdem, dass zum Schuljahresbeginn mehr als 1 100 Planstellen vergeben wurden, davon zahlreiche an bisherige Vertretungslehrkräfte, deren Arbeitsvertrag zum 25. Juli 2014 endete.

Die nachfolgend angegebenen Daten entstammen dem Datenbestand vom 1. September 2014.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Kleinen Anfragen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die entsprechenden Angaben ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Schulart	Vertretungsverträge im Monat Juli 2014 (Stichtag: 1. Juli 2014)						
	Personen	Vollzeit- äquivalente	Stundenumfang in Lehrerwochenstunden, aufgegliedert nach Anteil einer Vollbeschäftigung				
			bis zu 0,25	über 0,25 bis 0,5	über 0,5 bis 0,75	über 0,75 bis unter 1	voll
Rhein-Pfalz-Kreis							
GS	48	36,8	3	38	139	626	125
RS+	20	18,2	0	0	95	72	324
RS+/FOS	8	6,6	0	12	36	50	81
GY	11	8,0	4	36	34	24	102
IGS	7	3,7	4	8	86	0	0
Wahlkreis 34							
GS	27	22,8	0	0	66	454	50
RS+	10	6,4	10	20	36	0	108
GY	14	9,3	7	31	46	26	123
IGS	6	5,2	0	11	18	0	102
BBS	1	0,3	6	0	0	0	0
FÖS	8	7,4	0	0	20	44	135

Zu den Fragen 3 und 4:

Die entsprechenden Angaben ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Schulart	Vertretungsverträge im Monat Juli 2014 (Stichtag: 1. Juli 2014)		
	befristet bis zum Beginn der Sommerferien (letzter Schultag: 25. Juli 2014)		befristet bis nach den Sommerferien in Vollzeitäquivalenten
	Personen	Vollzeit- äquivalente	
Rhein-Pfalz-Kreis			
GS	2	0,6	36,2
RS+	15	13,2	5,0
RS+ /FOS	3	2,0	4,7
GY	6	3,3	3,6
IGS	2	0,9	2,8
Wahlkreis 34			
GS	1	0,8	22,0
RS+	5	2,6	3,9
GY	8	4,2	5,1
IGS	2	1,4	3,0
BBS	1	0,3	0,0
FÖS	3	2,6	4,8

Doris Ahnen
Staatsministerin

